



Lösungen für den Bereich der Fördermittelverwaltung

Herausforderungen im Bereich der Fördermittelverwaltung

Aufgrund der ständigen Anpassungen von Richtlinien zur Durchführung und Umsetzung von Maßnahmen der Fördermittelverwaltung seitens Europäischer Union, Bund und Ländern sind für diesen Verwaltungsprozess regelmäßige Anpassungen umzusetzen.



Um die damit verbundenen Kosten und Einschränkungen des Produktionsbetriebs zu minimieren, die Datenverfügbarkeit und -sicherheit zu gewährleisten und die zeitlichen Aufwände für das Training der Nutzer gering zu halten, sollte eine IT-Anwendung mit folgenden Merkmalen zum Einsatz kommen:

- vorkonfiguriertes Verwaltungsprozessmodell,
- in der Praxis erprobt und bewährt,
- offene Modul- und Systemgestaltung,
- unterstützt alle Förderprogramme,
- Implementierung und Rollout in kürzester Zeit,
- Änderungen ohne Programmierkenntnisse administrierbar.

Ansprechpartner:



Stella Systemhaus GmbH
Carolinenstraße 4
01097 Dresden

Tel:
E-Mail:
URL:

Fördermittelverwaltung mit der eGovernment-Lösung „Programmsuite FMI“

Mit dieser Suite können alle Phasen des Fördermittelmanagements in der Behörde

- beginnend mit der Planung des Fördervorhabens,
- dem Entwurf der Antragsformulare,
- der Publikation im Internet-Portal,
- der Antragsdatenerfassung im Internet,
- der Datenübernahme (medienbruchfrei),
- der Antragsbearbeitung,
- der Bescheiderstellung,
- dem Genehmigungsworkflow,
- der Mittelbewirtschaftung
- und abschließend mit der Verwendungsnachweisprüfung der

Sämtliche Daten können zu Controlling- und Auswertungszwecken in einem Datawarehouse aggregiert werden.



Besonders herauszuheben sind im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen die einfachen und sofortigen Anpassungsmöglichkeiten an die Spezifika des jeweiligen Förderprogramms.

Die Basiskomponente zur elektronischen Vorgangsbearbeitung und des Dokumentenmanagements sorgt für die revisionssichere Behandlung aller entstehenden Dokumente und stellt Funktionen zur Vorgangsteuerung- und -verwaltung, Terminkontrolle etc. im Kontext einer öffentlichen Verwaltung bereit.

Die integrierte Datenschnittstelle zur Auswertung und Berichterstellung ist für beliebige am Markt verfügbare Produkte, wie z.B. SPSS oder Business Objects ausgelegt.

Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales des Saarlandes
Herr Hubertus Stoll
Tel.: 0681/501 3184

Praxiseinsatz in der Landesregierung des Saarlandes

Das System wurde als Pilotverfahren im saarländischen Finanzministerium im Bereich der Wohnungsbauförderung eingeführt. Auf Grundlage der dabei gesammelten Erfahrungen entschied sich die saarländische Landesregierung für die Programmsuite FMI als landesweit einheitliches Fördermittelverfahren in den Bereichen ESF und EFRE.

Die Einführung des Verfahrens konnte aufgrund der modularen Struktur im Bereich ESF in nur drei Monaten durchgeführt werden.

Es ist von der Landesregierung geplant, die Mittelbewirtschaftungskomponente zum automatisierten Datenaustausch an das zentrale Haushalts-Wirtschaftssystem anzuschließen.

Die im Saarland implementierte Programmsuite wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers geprüft. Eine Zertifizierung des Verfahrens in Bezug auf die erfolgreiche Umsetzung der EU-Anforderungen bei den nationalen Kontrollorganen erfolgt derzeit.

Ministerium der Finanzen
Herr Frank Moses
Tel.: 0681/501 1544

0351 / 829 76 - 0
stella@stella-systemhaus.de
<http://www.stella-systemhaus.de>

STELLA
systemhaus